

### Promotionen

#### Promotion A

**Sektion Philosophie**  
Dieter Rink, am 26. April, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 505: Der theoretische Beitrag A. A. Bogdanovs zur Bestimmung der praktisch-gesellschaftlichen und informationspezifischen Determination des Erkennens.

**Sektion Rechtswissenschaft**  
Nils Schammer, am 24. April, 14 Uhr, gleicher Ort: Das geltende Recht und die Vermeidung des Alkoholmissbrauchs in der DDR - eine Analyse mit Hinweisen für die weitere Rechtsvervollkommnung.

**Sektion Physik**  
Brigitte Heine, am 24. April, 16.15 Uhr, 7010, Linnéstraße 5, Kleiner Hörsaal der Sektion: Zu einigen Fragen der Könnensentwicklung im fakultativen Unterricht Lehrgang Elektronik an erweiterten Oberschulen.

**Die folgenden zwei Promotionen A wurden an der Sektion Physik bereits verteidigt:**  
Reinhard Müller: Elektrohydrodynamische Instabilitäten in nematischen Flüssigkristallen unter stochastischer parametrischer Modulation.

Andreas Föppl: EPR- und Photo-EPR - Untersuchungen an ZnO - Keramikpulvern.

**Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin**  
Irmtraud Usbeck, am 26. April, 13.15 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie: Klinische Untersuchungen zum Geburtsverlauf und dessen medikamentöser Beeinflussbarkeit bei Säugen in Beziehung zu den peripartalen Ferkelverlusten.

Volker Ortman, am 26. April, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen über Sarcocystis-Spezies in Schweinebeständen hinsichtlich Befallsintensität, Befallsgrad und Artendifferenzierung, mit einem Beitrag zur Epidemiologie der Sarkosporidiose und Untersuchungen über den Einfluß der Sarkosporidien auf die Fleischqualität.

**Alle nachfolgenden Promotionen wurden bereits verteidigt:**

**Sektion Pädagogik**  
Hanna Abou, Al-Nour: Vergleichende Untersuchung zur didaktischen Konzeption der Vermittlung von Lernmethoden in der Schule der Deutschen Demokratischen Republik und der Syrischen Arabischen Republik (dargestellt an den zentralen Materialien für den Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 3).

**Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft**  
Dieter Müller: Zur Mediotstruktur ausgewählter spanischer Substantive unter besonderer Berücksichtigung metonymischer Beziehungen.

Elke Baumgart: Spanien: Die spanische Sprache und Literatur im Werk von Karl Marx und Friedrich Engels.

**Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften**

Michael Liebscher: Aspekte der Behandlung ausgewählter Werke des bürgerlichen Musikschaffens aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts im Musikunterricht der neunten Klasse.

**Sektion Chemie**  
Dietmar Krenzel: Die Anwendung der Ionenchromatographie zur Bestimmung von anorganischen Anionen.



**Herausgeber:** Rektor der KMU  
**Chefredakteur:** Helmut Rosan  
**Redaktion/Redaktionsbeiräte:**

**Wissenschaft:** Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Katsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Roland Mildner  
**Bildung:** Prof. Dr. Jürgen Grubitzsch, Dr. Annemarie Tröger, Dr. Catherina Schmidt

**Gesellschaftliches Leben/Kultur:**  
Dr. Elke Leinholz (Redakteur), Dr. Siegfried Karbe, Britta Köhne, Hannelotte

**Vertrieb/Finanzen:** Doris Börner  
**Adresse:** Ritterstr. 8/10, PF 920, Leipzig, 7010, Tel. 7 19 74 59/60

**Satz und Druck:** Druckerei „Hermann Duncker“ III/18/138 Leipzig  
**Herausgegeben unter der Registrierungsnummer L 65 des Rotes des Bezirks Leipzig.**

**Einzelpreis:** 15 Pfennig, 34. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die veröffentlichten Texte sind nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion identisch.

Die Studentenzeitung „Ohne Filter“ arbeitet selbständig.

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12 Uhr

### Trainingschweiß und Wettkampffleiß wurden im HdW mit Rektor-Preis belohnt



Die Auszeichnung der besten HSG-Sportler des Jahres 1989 nahm am 2. April 1990 der Direktor für Studienangelegenheiten, Prof. Dr. sc. S. Scharf, im Haus der Wissenschaftler vor. Im Namen des Rektors würdigte er die hervorragende Einsatzbereitschaft der Sportler, Übungsleiter und Organisatoren. Auszeichnungen erhielten:

**Preis des Rektors Stufe 1:** Einzel: Wiebke Klüger (Sektion Chemie - auf dem Foto rechts); DDR-Meister im Orientierungslauf/Langstrecke 1989, Mitglied der Nationalmannschaft.

**Mannschaft:** Judo-Männermannschaft; Bezirksvizemeister 1989

**Stufe 2:** Einzel: Torsten Adler (Bereich Medizin); DDR-Studienmeister im Judo 1989

**Mannschaft:** Handball-Frauenmannschaft; Sieger im Bezirksstudentenpokal 1989

**Stufe 3:** Einzel: Hans Schönberg (Sektion ANW); 3. Platz bei den DDR-Meisterschaften im Judo

**Mannschaft:** Tischtennis-Männermannschaft; Sieger im Stadtpokal 1989.

Foto: MÜLLER

## Defizite sind größer als bisher vermutet

„Ausländerintegration“ will tiefer interdisziplinär forschen

(UZ-Korr.) Zu ihrer ersten Forschungsberatung hatten die Wissenschaftler der Projektgruppe „Ausländerintegration“ der Leipziger Universität für den 30. März Interessenten eingeladen, um gemeinsam mit ihnen über „Ausländerpolitik in der DDR - Bilanz - Probleme - Aufgaben, wissenschaftlicher Arbeit“ zu diskutieren. Dabei ging es vor allem darum, Defizite der Ausländerintegration in der DDR zu erkennen und Problemfelder der künftigen Forschung zu aufgezeigten Thematiken zu artikulieren. Nur dadurch, so wurde im Hauptreferat betont, könne es gelingen, von einer bisher formal-pragmatisch geprägten zu einer wissenschaftlich fundierten Ausländerpolitik überzugehen.

Dazu wurde in einer sehr interessanten Diskussion hervorgehoben, daß u. a. die Lage der ausländischen Werktätigen in der DDR außerordentlich kompliziert sei und besondere Beachtung finden muß. Weiter

ere Beiträge beschäftigten sich bspw. mit Fragen der Ausländerfeindlichkeit, mit Aufgaben eines akademischen Beratungsdienstes für Ausländer und mit Erfahrungen in der Ausländerbetreuung seitens der Kirche und des Senats von Westberlin.

Folgende Schlussfolgerungen ergaben sich für die weitere Arbeit:

1. Die Defizite der bisherigen Ausländerpolitik der DDR sind größer, als zu vermuten war und können nur über eine tiefgründige interdisziplinäre Forschung überwunden werden.

2. Forschung zu Fragen der Ausländerintegration kann nur gedacht werden unter den Bedingungen eines europäischen Deutschlands und eines sich integrierenden Europas.

3. Die nächste Beratung der Projektgruppe wird sich im Juni mit Fragen der Integration von Ausländern in das kommunale politische und kulturelle Leben befassen.

## VW-Stiftung ordnet DDR-bezogene Förderung neu

10 Mio-DM-Programm für die Infrastruktur der DDR-Unis

Hannover (vws) Die Volkswagen-Stiftung zur Förderung der Wissenschaft und Technik, die bereits seit einigen Jahren Kontakte zur Wissenschaft in der DDR unterhält, hat ihre auf die DDR bezogene Förderangebote neu geordnet. Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den Universitäten und Technischen Universitäten der DDR hat das Kuratorium der Stiftung 10 Mio DM bereitgestellt (wie bereits in UZ/12, S. 1 kurz gemeldet). Beendet wurde dagegen das zunächst bewußt breit angelegte Programm zur Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der DDR, das seit dem März 1989 bestand. Weiterhin möglich ist die Projektförderung im Rahmen der derzeitigen Schwerpunkte der Stiftung.

Das mit 10 Mio DM ausgestattete Förderangebot zugunsten der Infrastruktur richtet sich an die Universitäten Berlin, Greifswald, Halle-Wittenberg, Jena, Leipzig und Rostock, an die Technischen Universitäten Dresden, Karl-Marx-Stadt und Magdeburg sowie an die Bergakademie Freiberg. Dabei geht es nicht um Spezialbedarf; vielmehr zielt die Stiftung auf eine schnelle, konzentrierte und breitenwirksame Förderung der Forschung und Lehre gleichermaßen zugute. Die Mittel können für Fachliteratur und Kopiergeräte verwendet werden.

Das Inganghalten des Praktikantenkarussells ist bei weitem nicht die einzige Initiative seitens AIESEC. Stichpunkte wären: Firmen-Kontaktgespräche, Seminare, Vorträge über Wirtschaftsthemen. Hinter attraktiven Veranstaltungen stehen engagierte Vorbereiter, die Firmenkontakte herstellen, in Zukunft in der DDR anreisende Praktikanten betreuen, eine Menge Organisatorisches absichern. Jeder Unternehmenslustige, dem es unter den Nägeln brennt, kann montags 13.30 Uhr, NSG (Schlüsselausgabe) bei uns vorbeischaun.

Ich bin überzeugt, daß es das Interesse vieler Studenten weckt, wie der 1948er Gründungsgedanke, einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten, in die Tat umgesetzt wird. Ganz einfach: Ein weiterer (AIESEC hat etwa 70 Mitgliedsländer). Praktikantenaustausch bietet Tausenden Studenten die Möglichkeit, Lebensweise, Kultur, Wirtschaftsstruktur etc. in Gast-

ländern kennenzulernen. Dabei erhält genau die Anzahl Bewerber eine Chance, wie im eigenen Land Stellen organisiert worden sind.

ANJA FREYTAG

### Kurz notiert

#### Der Weg zur freien Presse

(UZ) Kein neues Handbuch für den modernen DDR-Journalismus, sondern historisch angelegte Ausstellung zur Pressefreiheit in Deutschland. Verantwortlich für diese Exposition zeichnen das Deutsche Zeitungsmuseum Meersburg sowie der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, dessen Präsident kürzlich die Eröffnung im Foyer des Hörsaalgebäudes vornahm. „Pressefreiheit ist das Fundament einer jeden Demokratie“ und „Wir wenden uns gegen jede Form, Informationen zu steuern“ - so Präsident Rolf Terheyden. Er dankte neben Volker Schulte, Initiator und Kulturredakteur des Sächsischen Tageblattes, auch der KMU, die die Publikation der Forschungsergebnisse in ihren Räumlichkeiten ermöglichte.

#### Diskussionen zur Marktwirtschaft

Drei öffentliche Diskussionsveranstaltungen mit Vertretern der Marxistischen Gruppe (MG) zur Politischen Ökonomie der Restauration der Marktwirtschaft in der (Nach-)DDR sind geplant:

- „Währungsunion“: Alles anders Geldgeschäft subsumiert!
- „Wirtschaftsunion“: Die Schaffung „freier“ Firmen und Lohnarbeiter
- „Sozialunion“: Die staatliche Verwaltung der sozialen faux frais

Die Veranstaltungen finden am 25. April (HS 15), 9. Mai (HS 14) und am 23. Mai (HS 20) statt. Nähere Auskünfte: s. Plakate!

#### Thema: Nietzsche - Rezeption aktuell

Über „Aktuelle Probleme der Nietzsche-Rezeption“ spricht Prof. Eike Middell aus Berlin am Mittwoch, dem 25. April, 19.30 Uhr im Hochhaus der Karl-Marx-Universität, 1. Etage, Raum 13.

Zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung des Freundeskreises Brecht und des Kulturbundes der KMU sind Interessenten herzlich eingeladen.

#### Nobelpreisträger im Physik-Kolloquium

„Quanteneffekte mikrostrukturierter Halbleiter“ ist das Thema des nächsten Physik-Kolloquiums Leipzig. Es beginnt am Donnerstag, dem 28. April 16.15 Uhr, im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion Physik der KMU, Linnéstraße 5 (Haupteingang), Leipzig, 7010.

Es spricht Prof. Dr. K. von Klitzing, Nobelpreisträger für Physik, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart, BRD.

#### Angebote aus dem Ausland sind da

Als neue und zusätzliche Form der Bekanntmachung von Ausschreibungen und anderen die internationale Arbeit der Karl-Marx-Universität betreffende Aktivitäten wurde im Foyer der 3. Etage des Hauptgebäudes (Direktorat für Internationale Beziehungen) eine Wandzeitung eingerichtet.

An dieser Stelle werden Informationen zusätzlich zur Benachrichtigung der Sektionen beziehungsweise ihrer IB-Beauftragten jedem Interessenten zugänglich gemacht.

Gegenwärtig liegen dem DIB weitere aktuelle Angebote aus dem Ausland vor (Studium/Gastprofessuren). Informieren Sie sich! UZ wird bereits in der nächsten Ausgabe auf Einzelheiten eingehen.

### Ökologische Wächtere



# DAS FORUM

## Dank an die Leser der Unizeitung

Sehr geehrter Herr Chefredakteur!

Mit Dank habe ich zur Kenntnis nehmen können, daß Ihre Zeitung dazu beigetragen hat, den von mir in der Pressekonferenz im Februar 1990 vorgestellten Spendenaufruf zum Wiederaufbau der Universitätsbibliothek Leipzig in der Öffentlichkeit bekanntzumachen. Inzwischen sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Arbeitskollektive und Institutionen unserer Universität, der Stadt und unseres Landes dem Aufruf gefolgt und haben mit finanziellen Beiträgen in Höhe bis zu 5000 Mark, aber auch durch materielle Hilfe und Hilfsangebote, beispielsweise für geplante Benefizkonzerte, ihr Interesse für den Erhalt und Wiederaufbau der Bibliotheca Albertina bekundet. Darüber hinaus sind auch schon Spenden aus dem Ausland auf dem Devisenkonto eingegangen.

Neben der Tatsache, daß ich jedem Spender mit einem persönlichen Schreiben Dank abtrotzen werde, möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen jenen Lesern Ihrer Zeitung zu danken, die sich in dieser oder einer anderen Form für den Wiederaufbau der Leipziger Universitätsbibliothek einsetzen...

Abschließend gestatte ich mir, nochmals auf unsere Spendenkonten hinzuweisen:

- für Mark der DDR: 5621-28-127137, cod. Zahlungsggrund 89133; für Devisen: 5391-52-10.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. sc. BERND RÜDIGER,  
Direktor

## Letzte „Früchte“

Mit 50 Pfennigen/DDR oder 1,50 Mark/BRD bezifferten Studenten der Karl-Marx-Universität vor wenigen Tagen scherzhaft den Eintritt in ihre Disko. Wer hier noch schwanzelt, dem verzeihe das Lachen angesichts der Kurse, zu denen derzeit ganz öffentlich in der Leipziger Innenstadt gehandelt wird. Gerade den sozial Schwächeren - Rentnern, Lernenden, alleinstehenden Frauen mit Kind - ist es fast unmöglich, an den Ständen vor dem Hauptbahnhof und entlang der Grimmaischen Straße zuzugreifen. Und selbst wenn sie finanziell in der Lage sind: Wer möchte wohl der Unverschämtheit Vorschub leisten, mit der hier zum großen Teil Billigware

Der Autor dieses Artikelchens - das Volk verzeihe ihm - hat ja wohl nichts, aber auch gar nichts, kapiert.

## Fatales Ende einer Legende?

Anmerkung der Redaktion: „Fatal“ - Eben, eben... Wenn schon kein Name vorhanden ist, wären doch Geist und Mut schon gut. Schlimm, wenn alles fehlt. Schockopfer nicht häßlich lassen: Lesen bildet. Auch UZ. Und: Mit Anonymus hört bei was die Toleranz auf!



## „Biete - Suche - Biete - Suche“

Nach dem Motto „Biete - Suchen - Bieten“ ist es auch weiterhin möglich, Kleinanzeigen aufzugeben. Die Entgegennahme erfolgt in der UZ - auf der Basis gesetzlicher Bestimmungen. Die Entgegennahme erfolgt in der UZ - auf der Basis gesetzlicher Bestimmungen.

Die Fa. Harald Klepzig, handwerkliche Buchbinderei, bietet ein breites Spektrum buchbindeischer Dienstleistungen: Falzen, Schneiden, Buchherstellung, Deckenherstellung, Kaschierenarbeiten, Mappenfertigung, Prägearbeiten etc. Die Auftragsannahme erfolgt Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr in der Dimpfelstraße 35, Leipzig, 7024. Ab 2. April wird die ehemalige Buchbinderei Otto Weise von der Fa. Harald Klepzig weitergeführt.

Die PDS-Geschäftsstelle der KMU (Seeburgstraße 7-9, Leipzig, 7010) bietet linksgerichteten jungen Leuten Räume: Habt Ihr Raumprobleme für eure Trefts, Diskussionsabende, Kulturleben und Sonstiges? Wir helfen Euch! Wir sind für Euch da: Montag bis Donnerstag 7 bis 19.30 Uhr und Freitag von 7 bis 15.30 Uhr. Ihr könnt auch anrufen: 28 75 13, App. 28!

Noch freie Plätze bietet die Jugendherberge „Friedrich-Ludwig-Jahn“ in Freyburg/Unstrut, Schloßstraße 21a, 40955. Die PDS-Geschäftsstelle der KMU (Seeburgstraße 7-9, Leipzig, 7010) bietet linksgerichteten jungen Leuten Räume: Habt Ihr Raumprobleme für eure Trefts, Diskussionsabende, Kulturleben und Sonstiges? Wir helfen Euch! Wir sind für Euch da: Montag bis Donnerstag 7 bis 19.30 Uhr und Freitag von 7 bis 15.30 Uhr. Ihr könnt auch anrufen: 28 75 13, App. 28!